



Protokoll für Hygiene-Begehung von Arztpraxen

(auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes, der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, der TRBA 250, der Desinfektionsmittelliste der DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie VAH= Verbund für Angewandte Hygiene)

Nach der Neufassung in § 135a SGB (Sozialgesetzbuch) Teil V sind die Gesundheitseinrichtungen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der von Ihnen erbrachten Leistungen verpflichtet. Die Leistungen müssen dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse entsprechen und in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden.

Name / Fachrichtung / Anschrift / Telefonnummer:

Tag der Besichtigung:

Uhrzeit von Uhr bis Uhr

Teilnehmer Praxis:

Teilnehmer Gesundheitsamt:

Allgemeine Angaben

Spektrum der Patientenversorgung/Fachrichtung:

Werden in der Praxis ambulante Operationen durchgeführt? Ja Nein

Anzahl der in der Einrichtung beschäftigten Mitarbeiter:

Ärzte:

exam. Personal / Arzthelferinnen:

Reinigungspersonal: eigenes Reinigungspersonal Firma

Personalhygiene / Personalschutz

Werden Impfungen vom Arbeitgeber angeboten? Ja Nein

Hat das Personal Impfschutz gegen

Diphtherie und Tetanus? Teilweise Ja Nein

Hep A und B? Teilweise Ja Nein

Influenza? Teilweise Ja Nein

MMR? Teilweise Ja Nein

Wird das Personal regelmäßig über die Arbeitsabläufe, die hygienischen Maßnahmen und den Gesundheitsschutz unterwiesen (z. B. im Rahmen von Teambesprechungen)? Ja Nein

Sind diese Unterweisungen/Besprechungen dokumentiert? (Datum, Teilnehmer, Thema, Durchführender) Ja Nein

Steht dem Personal Schutzkleidung zur Verfügung? Ja Nein

Einmalhandschuhe? Ja Nein

Schutzkittel? Ja Nein

Mund-/Nasenschutz? Ja Nein

Schutzbrille für den Umgang mit Desinfektionslösungen, Säuren oder Laugen? Ja Nein

Geeignete Handschuhe für den Umgang mit Desinfektionslösungen, Säuren oder Laugen? Ja Nein

Wird die Dienstkleidung gestellt? Ja Nein

Wie erfolgt die Reinigung der Dienstkleidung? privat Ja Nein

in der Praxis Ja Nein

in einer zertifizierten Wäscherei Ja Nein

Empfehlung:

Die gesamte Wäsche aus dem Praxisbetrieb muss desinfizierend behandelt werden. Standard ist die thermische oder chemothermische Aufbereitung. Die allgemeine Dienstkleidung, zumeist aus Baumwollmischgewebe, kann im chemothermischen Waschverfahren bei 60°C oder bevorzugt als Kochwäsche im Betrieb gewaschen werden.

Eine Haushaltswaschmaschine mit entsprechenden Programmen für die Aufbereitung von infektionsverdächtig Wäsche erfüllt diese Anforderungen (desinfizierendes Waschmittel, z.B. Eltra 40 oder 60).

Dies sollte von einer benannten Mitarbeiterin übernommen werden.

Zu bevorzugen ist in jedem Falle die Aufbereitung durch eine zertifizierte Wäscherei.

Existiert in der Einrichtung

ein Hygieneplan?

Ja Nein

ist der Hygieneplan auf die Belange der Arztpraxis abgestimmt?

Ja Nein

ein Reinigungs- und Desinfektionsplan?

Ja Nein

ist der Reinigungs- und Desinfektionsplan ausgelegt?

Ja Nein

Empfehlung:

Im Hygieneplan sollen die konkreten Maßnahmen beschrieben werden, die zur Minimierung von Infektionsgefahren beachtet werden müssen. Diese Forderung kann z.B. mit Hilfe von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen umgesetzt werden.

Ein Desinfektionsplan alleine ist nicht ausreichend, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Ein Desinfektionsplan enthält die Verfahrensanweisungen für Desinfektionsmaßnahmen, häufig nach dem Schema WAS, WOMIT, WANN, WIE, WER.

Wichtig ist, dass die im Desinfektionsplan aufgeführten Mittel auch im Einsatz sind. Zur Desinfektion für Hände, Instrumente und Flächen sind nur Mittel und Verfahren zu verwenden, die in der Liste DGHM / VAH aufgeführt sind.

Das Umfüllen von Händedesinfektionsmitteln ist aus hygienischer Sicht nicht statthaft

Flächenreinigung:

Tägliche Reinigung des Fußbodens?

Ja Nein

Werden patientennahe Gegenstände (z.B. Liegen, Auflageflächen, Arbeitsflächen) täglich und nach Bedarf gereinigt bzw. desinfiziert?

Ja Nein

Werden nur DGHM / VAH gelistete Desinfektionsmittel für Hände, Haut, Flächen, Instrumente und Wäsche eingesetzt?

Ja Nein

Baulich-funktionelle Anforderungen an die Praxis**Anmeldung****Behandlungsräume/Sprechzimmer**

Behandlung I:

Behandlung II:

Behandlung III:

Behandlung IV:

Behandlungs-/Untersuchungsräume

Ist in jedem Raum ein Handwaschbecken vorhanden? Ja Nein
Einarmhebelspender für Händedesinfektion und Waschlotion, Einmalhandtücher sowie Treteimer mit selbstschließendem Deckel vorhanden? Ja Nein

Fußböden

Sind diese feucht aufwischbar, fugendicht und desinfektionsmittelbeständig? Ja Nein

Empfehlung:

Bodenbeläge können wie folgt ausgelegt sein : Teppichböden sind im Empfangsbereich, Sekretariat, Vorflur zum Warte- und Sprechzimmer akzeptabel, im letztgenannten allerdings nur, wenn dieses Zimmer ausschließlich zur Besprechung (letztlich also als Büro) genutzt wird. Im Untersuchungs- und Behandlungsraum müssen die Böden fugendicht und mit leicht abwasch- und desinfizierbaren Materialien ausgeführt sein.

Labor

Raum für Instrumentenaufbereitung

Wartezimmer

Ist die Garderobe ausreichend dimensioniert? Ja Nein

Sanitärräume

Gibt es Sanitärräume getrennt für Personal und Patienten? Ja Nein
Ist in jedem Sanitärraum ein Handwaschbecken vorhanden? Ja Nein

Handwaschbecken

Kaltes und warmes Wasser vorhanden (Einhebelmischbatterie)? Ja Nein

Werden Perlatoren/ Wasserstrahlregler regelmäßig gereinigt? (Kalkablagerungen beachten!) Ja Nein

Empfehlung:

Perlatoren sind nach der Trinkwasserverordnung 2001 / DIN 1988 in regelmäßigen Abständen zu reinigen / entkalken. Dieses sollte im Hygieneplan vermerkt sein.

Personaltoilette

Einarmhebelspender für Händedesinfektion und Waschlotion, Einmalhandtücher sowie Treteimer mit selbstschließendem Deckel vorhanden? Ja Nein

Patiententoilette

Einarmhebelspender für Waschlotion, Einmalhandtücher sowie Treteimer mit selbstschließendem Deckel vorhanden? Ja Nein

Inventar / Mobiliar

Ist dieses glatt und feucht abwaschbar? Ja Nein

Holz­möbel, falls vorhanden, müssen eine desinfektionsmittelbeständige Lackierung besitzen.

Patientenliegen

Einmal(papier)abdeckung vorhanden? Ja Nein

Lagerräume

Ist ein Lagerraum vorhanden? Ja Nein

Sichtschutz

Glatte vertikale/horizontale Lamellen? Ja Nein

Trennwände abwaschbar oder waschbar? Ja Nein

Gardinen an den Fenstern oder zur Abtrennung einzelner Bereiche? Ja Nein

Wird der Sichtschutz regelmäßig gereinigt/desinfiziert? Ja Nein

Hat das Personal einen Umkleide-/Pausenraum? Ja Nein

Umkleideschrank mit Schwarz- Weiß- Trennung? Ja Nein

Werden Kanülen und Einwegspritzen in bruch- und durchstichsicheren Behältern abgeworfen? Ja Nein

Empfehlung:

Recapping: Das Zurückstecken der Kanüle in die Schutzkappe ist eine der häufigsten Verletzungsursachen im Medizinalwesen. Nach Gebrauch müssen Kanülen und andere schneidbare Abfälle umgehend in durchstichsichere verschließbare Abwurfbehälter gegeben werden.

Darauf haben Ärzte, Pflege und Laborpersonal gleichermaßen zu achten.

Umgang mit Medikamenten und Materialien

Werden die Medikamente offen im Regal gelagert? Ja Nein

Werden die Medikamente im Schrank gelagert? Ja Nein

Werden die Medikamente im Kühlschrank gelagert? Ja Nein

Thermometer vorhanden? Ja Nein

Dokumentation der Lagertemperatur? Ja Nein

- Werden angebrochene Verpackungen/Behältnisse (z. B. Mehrdosisbehälter-Scandicain-) mit dem Anbruchdatum versehen und ordnungsgemäß Verschluss sowie nach Herstellerangaben gelagert? Ja Nein
- Dokumentation und regelmäßige Überprüfung der Medikamentenlagerung? Ja Nein
- Notfallkoffer vorhanden? Ja Nein
- Wird der Notfallkoffer regelmäßig überprüft? Ja Nein
- Erste-Hilfe-Kasten vorhanden? Ja Nein

Empfehlung:

Die Überprüfung und die Lagerung der Medikamente sollte von einer Person durchgeführt werden. Dieses sollte im Hygieneplan vermerkt sein.

Instrumentenaufbereitung

Hinweis:

Eine ordnungsgemäße Aufbereitung wird angenommen, wenn die gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten beachtet und eingehalten wird.

- Wird in der Praxis ausschließlich Einmalinstrumentarium verwendet? Ja Nein
- Werden die Herstellerangaben des jeweiligen Instrumentes zur Aufbereitung der Medizinprodukte berücksichtigt? Ja Nein
- Manuelle Instrumentenaufbereitung? Ja Nein
- Ist die Desinfektionsmittelwanne mit den Daten (Präparat- Konzentration- Einwirkzeit- Ansetzdatum- Standzeit) versehen? Ja Nein
- Manuelle Aufbereitung mit Ultraschall? Ja Nein
- Erfolgt die Reinigung / Desinfektion mit Wasser, das zumindest Trinkwasserqualität besitzt? unklar Ja Nein

Hinweis:

Anlage 1 Teil 1 der Trinkwasserverordnung beinhaltet folgende Parameter:

Escherichia coli (E. coli)
Coliforme Bakterien
zzgl. Koloniezahl bei 22°C
Koloniezahl bei 36°C
Pseudomonas aeruginosa
Legionella ssp.

- Maschinelle Instrumentenaufbereitung? Ja Nein
- Hersteller/Typ:
Regelmäßige Wartung der/des Reinigungs-Desinfektions-Automaten Ja Nein
- Wird die Funktion der Reinigungs-Desinfektions-Automaten regelmäßig überprüft? Ja Nein

Aufbereitung von Medizinprodukten (z.B. Instrumente)

Die Aufbereitung für jedes Medizinprodukt ist schriftlich festzulegen!

Sachgerechte Vorbereitung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Reinigung/Desinfektion, Spülung, Trocknung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Pflege, Instandsetzung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Funktionsprüfung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
ggf. Kennzeichnung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
ggf. Verpackung, Sterilisation	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
dokumentierte Freigabe	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wird das Personal eingewiesen und regelmäßig belehrt (Dokumentation der Belehrung)?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Sind die Instrumente nach dem MPG in die einzelnen Klassifizierungen eingestuft?

Ja Nein

Unkritisch, z. B. EKG-Elektroden	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Semikritisch A ohne besondere Anforderungen an die Aufbereitung, z. B. Spekulum	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Semikritisch B mit erhöhter Anforderung an die Aufbereitung, z. B. flex. Endoskop	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kritisch A ohne besondere Anforderung an die Aufbereitung, z. B. Wundhaken	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kritisch B mit erhöhter Anforderung an die Aufbereitung, z. B. MIC	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kritisch C mit besonders <u>hohen</u> Anforderungen an die Aufbereitung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Hinweis:

Bei Zweifeln an der Einstufung ist das Medizinprodukt der höheren (kritischen) Risikostufe zuzuordnen.

Erläuterung:

Unkritische Medizinprodukte: Medizinprodukte, die lediglich mit intakter Haut in Verbindung kommen.

Semikritische Medizinprodukte: Medizinprodukte, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen.

Kritische Medizinprodukte:
(Kritisch A und B) Medizinprodukte zur Anwendung von Blut, Blutprodukten und anderen sterilen Arzneimitteln und Medizinprodukte, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen kommen, einschließlich Wunden.

Sterilisation

Fabrikat:

Sterilisationsverfahren:

Ist das Sterilisationsverfahren validiert?

Ja Nein

Hinweis:

Heute gibt es in Arztpraxen häufig noch Heißluft bzw. Dampf-Sterilisatoren ohne Vakuumphase.

Dieses Sterilisationsverfahren ist nicht validierbar und auf längere Sicht nicht mehr einsetzbar.

Werden die Sterilisationsvorgänge dokumentiert?

Ja Nein

Tagebuch mit Dokumentation jeder Sterilisation?

Ja Nein

Chargenkontrolle? (Chem. Indikator mitführen)

Ja Nein

Periodische Prüfung mit Bioindikatoren

Ja Nein

halbjährlich und/oder alle 400 Chargen?

Ja Nein

ggf. Prüfung mit Thermologgern.

Ja Nein

Wird der Sterilisator regelmäßig gewartet?

Ja Nein

Hat eine Person des Personals eine Fortbildung zur Aufbereitung von Medizinprodukten oder an einem Lehrgang zum Sterilgutassistenten/in teilgenommen?

Ja Nein

Hinweise, Beanstandungen, Empfehlungen und Auflagen: